

Beschlussvorlage
vom 05.02.2024

öffentliche Sitzung

**Strukturwandel in der StädteRegion Aachen - Projekte
Technik Campus Neuköllner Straße und Eifel Campus
Simmerath**

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
15.02.2024	Ausschuss für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus (Vorberatung)
21.02.2024	Ausschuss für Schule, Bildung, Wissenschaft und Kultur (Vorberatung)
07.03.2024	Städteregionsausschuss (Entscheidung)

Beschlussvorschlag

Der Städteregionsausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Die aktuellen Sachstände der Projekte Technik Campus Neuköllner Straße und Eifel Campus Simmerath werden unterstützt, da beide Vorhaben maßgeblich zur Stärkung der beruflichen Bildung beitragen.
2. Die genannten Projekte werden vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2024 mit jeweils 20.000 Euro über den städteregionalen Fonds zur Förderung des Strukturwandels bezuschusst.

Sachlage

Die Stärkung der Beruflichen Bildung in der StädteRegion Aachen ist vor dem Hintergrund des akuten Fachkräftemangels sowie der wirtschaftlichen Transformation im Zuge des Strukturwandels im Rheinischen Revier ein prioritäres Thema. Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang konkrete Ansatzpunkte identifiziert, die auf die Stärkung der Beruflichen Bildung aktiv einzahlen und verstärkt durch die Verwaltung sowie die beteiligten Partner_innen vorangetrieben werden sollen. Die Projekte sind einerseits konkrete Beispiele für die hervorragende Zusammenarbeit mit den regionalen Wirtschaftskammern IHK und HWK Aachen, andererseits wird mit den Projekten auch räumlich eine gleichermaßen verteilte Fortentwicklung der städteregionalen Berufskollegs gewährleistet. Die vorgenannten Ansatzpunkte sind neben den in der Folge beschriebenen Projekten außerdem 2 Förderanträge des Berufskollegs Nord der StädteRegion Aachen, die in Sitzungsvorlage 2024/0062 näher beschrieben werden.

Eifel Campus Simmerath

Im Rahmen eines durch die Verwaltung im Jahr 2022 durchgeführten Kommunalgesprächs mit der Gemeinde Simmerath zur Identifizierung von Stärken und Potentialen, die ggf. für eine Projektentwicklung im Kontext des

Strukturwandels genutzt werden könnten, wurde das Umfeld des Bildungszentrums BGZ Simmerath der Handwerkskammer Aachen als Potentialstandort identifiziert. Kernargumente für das besondere Potential dieses Standortes sind u.a. die gesicherte Zukunft aufgrund zurückliegender und aktuell noch laufender Investitionen unterschiedlicher Akteure in Millionenhöhe wie bspw. der Neubau des Gästehauses der Handwerkskammer Aachen oder das im Bau befindliche Zentrum für Holzbauforschung der FH Aachen.

Mit Beginn des Jahres 2023 wurde die Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Aachen bzgl. der Entwicklung eines „Eifel Campus Simmerath“ intensiviert. Anspruch und Ziel ist es, die räumliche und inhaltliche Nähe von Bildungseinrichtungen der schulischen, beruflichen und akademischen Bildung am Standort Simmerath zu einem Bildungscampus zu entwickeln, Synergien zu nutzen, Verzahnung und Durchlässigkeit zu fördern, übergreifende Bildungsangebote anzubieten und durch eine hohe Ausstrahlungskraft räumliche Entwicklungsimpulse für die Nordeifel zu setzen. Zur Unterstützung erster konkreter Maßnahmen, wie der Vernetzung der Akteure, wurden der Handwerkskammer Aachen Mittel aus dem städteregionalen Fonds zur Förderung des Strukturwandels zur Verfügung gestellt (vgl. SV 2023/ 0058-E3).

Mit einem Arbeitsfrühstück Anfang Januar 2024 wurde eine weitere Maßnahme zur Vernetzung der beteiligten Akteure (u.a. HWK Aachen, BK Simmerath/Stolberg, Sekundarschule Nordeifel, FH Aachen, DRK, A 38 der StädteRegion Aachen sowie unter Beteiligung des Referats Berufliche Ausbildung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW) und zur Konkretisierung der bisherigen Gespräche umgesetzt. Parallel dazu wurde unter der Leitung der StädteRegion Aachen und der Handwerkskammer Aachen eine Arbeitsgruppe aufgebaut, die die weitere inhaltliche Vernetzung der Akteure, die räumliche Vernetzung, die Fördermittelakquise sowie die Organisation von Events zur Stärkung des Handwerks und der beruflichen Ausbildung umsetzen soll. Als ein erstes Ziel wurde die Erstellung einer Dachmarke für den Standort definiert, die als Grundlage für eine echte Campuserwicklung angesehen wird und insbesondere die Sichtbarkeit erhöhen soll.

Technik Campus Neuköllner Straße Aachen

Als weiterer Potentialstandort für die Stärkung der beruflichen Bildung in der StädteRegion Aachen wird seitens der Verwaltung der gemeinsame Standort des Berufskollegs für Gestaltung und Technik (BK GuT) und der Mies-van-der-Rohe-Schule / Berufskolleg für Technik der StädteRegion Aachen an der Neuköllner Straße in Aachen angesehen. Ergänzt durch die in räumlicher Nähe befindliche Berufsbildungseinrichtung BGE der Handwerkskammer Aachen ergibt sich ein räumliches Potential, das gestärkt werden soll. Zielsetzung und Anspruch ist hier die Erstellung eines umfassenden, zukunftsorientierten und nachhaltigen Bildungskonzepts, das sowohl die regionalen Herausforderungen als auch die spezifischen Bedürfnisse des Standorts berücksichtigt und eine moderne, technologieorientierte Bildungslandschaft fördert. Gemeinsam mit den beiden BK-Schulleitungen wurden bereits erste Themen zur Erreichung des vorgenannten Zieles zusammengetragen. Dies sind:

- Nachhaltige, attraktive und sichere Campusgestaltung u.a. durch Einbindung ökologischer Bauweisen, Konzepten sowohl zur physischen Sicherheit als auch zur Datensicherheit, gemeinsames Investitions- und Nutzungskonzept mit dem Berufsbildungszentrum des Handwerks, Integration der lokalen Unternehmenslandschaft (Showrooms,

Sponsoring, Nachwuchsakquise) und einer verbesserten Erreichbarkeit der Standorte.

- Schaffung von Offenheit und Kreativität u.a. durch Einrichtung von Kreativitätszentren und Innovationslaboren, Zugang zu Ressourcen der digitalen Fertigung, Einrichtung von Ruhe- & Aktivzonen.
- Integration und Interdisziplinarität u.a. durch Einrichtung von Gemeinschaftsbereichen und Veranstaltungsräumen als Orten des interdisziplinären Austauschs, Events und Workshops zu Nachhaltigkeit, Antidiskriminierung und sozialer Gerechtigkeit mit dem Fokus auf den technischen Fortschritt, regelmäßige kulturelle Veranstaltungen und die Integration von Kunstwerken auf einem zu schaffenden Campus.
- Integration digitaler Technologien und Industrie 4.0 u.a. durch Einsatz von Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) für interaktive Lernerlebnisse, Integration modernster Technologien nach den Prinzipien der Industrie 4.0 (IoT-Systeme, Smart Factory-Labore und digitale Lernplattformen).
- Förderung von Soft Skills und Selbstmanagement u.a. durch die Förderung von Schlüsselkompetenzen wie Kommunikation, Kreativität, Kollaboration und kritischem Denken, Vermittlung von Fähigkeiten zur Selbstorganisation und -management in einer zunehmend digitalisierten und flexiblen Arbeitswelt.

Als nächster Schritt ist ein „Kick-off“ mit der Handwerkskammer Aachen, den Schulleitungen der Berufskollegs und der Industrie- und Handelskammer Aachen geplant. Perspektivisch sollen die Schülerschaft, die Stadt Aachen (Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur (FB 61)) sowie umliegende Unternehmen eingebunden werden. Ziel ist auch bei diesem Projekt die Etablierung einer Arbeitsgruppe, die die Entwicklungen rund um einen zu schaffenden Technik-Campus steuert.

Die Verwaltung wird dem Ausschuss regelmäßig über die Projektentwicklungen berichten.

Rechtslage

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

Personelle Auswirkungen

Die Bearbeitung wird mit bestehendem Personal der S85 gewährleistet.

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen

Zur Unterstützung der Campuserwicklung an beiden Standorten wurden von den im Haushalt 2024 im Budget der S85 im Produkt 15.01.01, SK 531521 „Zuschüsse zur Förderung des Strukturwandels“ veranschlagt 150.000 € jeweils 20.000 € für die beiden Projekte zweckgebunden.

gez.: Dr. Grüttemeier

Anlage/n

Keine